
Bankenaufsicht Die Überwachung Der Kreditinstitut

Adäquate Mitwirkung der Banken am polnischen Entschuldungsprogramm

Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen

Gabler Kompakt-Lexikon Bank und Börse

Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen: A-H.-Bd. 2. I-Z

Internet Banking

Management von Non-performing Loans - Analyse alternativer Handlungsoptionen für Kreditinstitute

Retailbanking im Spannungsfeld zwischen kurzfristigem Verkaufserfolg und langfristigem Kundennutzen

Kreditreporting und Kreditrisikostrategie

Rechnungslegung, Steuerung und Überwachung von Unternehmen

Bankenaufsicht in Theorie und Praxis

Überwachung operationeller Risiken bei Banken

Berufs- und Karriereplaner Banken 2009

Die Reform von Bankenaufsicht und Bankenregulierung im Eurosystem. Analytische

Darstellung und kritische Würdigung

Mathematische Modellierung zur Ermittlung der kurz- und langfristigen Liquiditätsrisiken in Kreditinstituten sowie Entwicklung eines geeigneten Frühwarnsystems

Risikotragfähigkeit in Kreditinstituten: Ermittlung, Beurteilung, Weiterentwicklungspotenzial

Regulierung und Kontrolle von Banken

Die Bilanzierung von Pensionsgeschäften nach HGB, US-GAAP und IAS

Integrierte Banksteuerung

Basel III und mögliche Auswirkungen auf den deutschen Mittelstand

Bankenaufsicht zwischen Risikoverwaltung und Marktbegleitung

Untersuchung des Bankwesens 1933: T. Vorbereitendes Material (Ansprachen und Referate) 2 v

FinTechs und traditionelle Kreditinstitute. Auswirkungen, Herausforderungen und Lösungsstrategien in Zeiten der Digitalisierung

Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht

Warum benötigt das Bankensystem eine Bankenaufsicht?

Die Einführung einer europäischen Bankenunion

Angewandte Wirtschaftspolitik

Gabler Bank Lexikon

Bankenaufsicht
Im Würgegriff des Finanzsektors
Die Interne Revision in Kreditinstituten
Bankbetriebswirtschaftslehre
Disruption im deutschen Retail-Banking. Wettbewerbsvorteile von FinTechs gegenüber traditionellen Banken.
Handwörterbuch des Bankwesens
Genossenschaften im Fokus einer neuen Wirtschaftspolitik
Finanzrating
Bankbilanzen nach deutschem Handelsrecht
Vergütungsvorgaben in Banken und Versicherungen
Bedeutung der finanziellen Entwicklung im Aufholprozess von Entwicklungs- und Schwellenländern
Rating und Kreditzinsen
Die Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft der Kreditinstitute (MaK) und ihre Auswirkungen auf das Kreditrisikomanagement der Banken

*Bankenaufsicht Die
Überwachung Der
Kreditinstitut*

Downloaded from
intra.itu.edu by guest

JAZMIN GIOVANNA

Adäquate Mitwirkung der Banken am

polnischen Entschuldungsprogramm

GRIN Verlag

Gibt man das Stichwort „Finanzrating“ in eine Suchmaschine wie Google ein, erhält man nur rund 500 Suchresultate. Dies steht 361.000 Fundstellen für das Wort „Kreditrating“ oder gar fast einer Milliarde Seiten gegenüber, auf denen sich das Wort „Rating“ findet. Selbst wenn die Suche auf deutschsprachige Seiten eingengt wird, bieten sich dem Internetsurfer immer noch 16,2 Millionen Seiten zur Lektüre. (Alle Angaben gelten für August 2006.) Diese Ergebnisse stehen in einem diametralen Gegensatz zur Bedeutung des Finanzratings in der Bankpraxis. Das Finanzrating als die primär quantitative Seite des Ratings steht auch heute noch, nach Basel II und der Umsetzung der seit 20. Dezember

2002 gültigen Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft bzw. an das Risikomanagement, im Mittelpunkt jeder Bonitätsbeurteilung einer Bank. Durch die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen sind die Banken dazu angehalten, im Rating eine möglichst ganzheitliche Betrachtung ihrer Kreditnehmer zu erreichen, also auch Risiken aufgrund qualitativer Faktoren zu identifizieren. Bankinterne Ratings waren früher oft nur ein methodisches Hilfsmittel, um quantitative Daten aus dem Jahresabschluss zu evaluieren. Zwar korrespondierten die Ergebnisse dieser Klassifizierungen auch mit Ausfallraten, aber sie wurden nicht mit einer – jetzt nach Basel II geforderten – „PD“ (Probability of Default) gleichgesetzt.

Daher richtete sich in der öffentlichen Diskussion der Blick stark auf neue qualitative Fragen, die in den Kriterienkatalog des Ratings aufgenommen wurden: F- gen nach der Produkt- und Marktposition, nach der Wertschöpfungskette, der Organisation und Strategie, dem Management und seiner Qualifikation usw.

Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen Frankfurt School Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2023 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: 2,0, Fachhochschule des Mittelstands, Sprache: Deutsch, Abstract: Wie gelingt es etablierten Kreditinstituten, in einem Umfeld geprägt von Digitalisierung, Regulierungsmaßnahmen und dem

Aufkommen neuer Finanztechnologieunternehmen – den FinTechs – ihre Position zu wahren? Diese Bachelorarbeit untersucht die Auswirkungen von Finanztechnologieunternehmen auf die traditionellen Geschäftsmodelle von Kreditinstituten. Im Zuge dieser Untersuchung werden das sich wandelnde Geschäftsumfeld und die sich daraus ergebenden Modifikationen der Geschäftsmodelle analysiert. Darüber hinaus werden in der Arbeit potenzielle Lösungsstrategien präsentiert, die dazu beitragen können, diese Herausforderungen zu bewältigen. Um ein tiefgreifendes Verständnis der Situation zu erhalten, werden im Rahmen dieser Arbeit vier Expert:innen mit fundierten Kenntnissen in der

FinTech- sowie Bankenbranche interviewt. Die aus den Expert:innengesprächen gewonnenen Erkenntnisse werden mit den theoretischen Erkenntnissen verglichen und gegenübergestellt. Dieser Ansatz ermöglicht eine umfassende Einsicht in den Untersuchungsgegenstand. Die Arbeit bestätigt, dass FinTechs einen bedeutenden Einfluss auf die traditionellen Geschäftsmodelle von Kreditinstituten haben. Sie wirken als Katalysatoren für tiefgreifende Umstrukturierungen und Änderungen in den Produkt- und Dienstleistungsangeboten der Institute. Um im veränderten Wettbewerbsumfeld bestehen zu können, stehen diese Institute vor der Herausforderung, ihre Strukturen, Strategien und Prozesse zu

überdenken, sich an die neue Landschaft anzupassen und technologische Innovationen zu integrieren. Dennoch bietet dieser transformative Prozess den Kreditinstituten auch die Möglichkeit, sich als agile und zukunftsorientierte Institutionen zu positionieren, um den Bedürfnissen einer zunehmend digitalisierten Finanzwelt gerecht werden zu können.

Gabler Kompakt-Lexikon Bank und Börse
Springer-Verlag

Wissenschaftliche Studie aus dem Jahr 2010 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Retailbanking, das Privatkundengeschäft der Banken, tritt auf Grund der Finanzkrise immer mehr in den Vordergrund. Unter

anderem führten Fehlberatungen dazu, dass Bankkunden ihr Geld wegen falschen und unsicheren Investitionen verloren haben. Eine Vielzahl von Kunden hat somit auch das Vertrauen in das Bankensystem verloren und weiß nicht, wie und wo sie in Zukunft ihr Geld anlegen sollen. Immer häufiger stellt sich die Frage, ob Banken und Bankberater beim Verkauf ihrer Produkte ihren eigenen Profit oder den Kundennutzen in den Mittelpunkt stellen. Das Spannungsfeld zwischen kurzfristigem Verkaufserfolg und langfristigem Kundennutzen, in dem sich das Retailbanking befindet, ist präsent und wird diskutiert. Auf der einen Seite wollen die Banken möglichst schnell hohen Gewinn erzielen. Auf der anderen Seite aber müssen sie den langfristigen

Kundennutzen maximieren, um Erfolg generieren zu können. Das Erwirtschaften hoher kurzfristiger Gewinne ist nur möglich, wenn höhere Risiken eingegangen werden. Spekulationen sind dabei ein Mittel zum Erfolg. Bankberatern wird vorgeworfen, dass sie nur auf den Profit achten und deswegen Kunden falsch beraten haben. Resultat der Fehlberatung war der Verlust des angelegten Geldes. Das bekannteste Beispiel für die Fehlberatungen ist die Investmentbank Lehman Brothers, wobei Zertifikate der Lehman Brothers als Sicherheit für die Zukunft erworben wurden. Wie bei den meisten Anlagen geht es um die Altersvorsorge. Hierbei hat für die Mehrheit der Kunden die Sicherheit die höchste Priorität. Viele Kunden verloren

jedoch durch die Finanzkrise einen Großteil ihrer Altersvorsorge. Nicht nur die Fehlberatung der Banken, sondern auch die Finanzkrise an sich sorgte für den Vertrauensverlust in die Banken bei den Kunden. Um das Vertrauen der Kunden zurückzugewinnen, müssen die Banken in der Zukunft den Kundennutzen und den Verkaufserfolg miteinander verknüpfen und den Glauben in das Bankensystem stärken. In der Arbeit werden Strategien und Maßnahmen erläutert, die Banken ergreifen können, um dieses Ziel zu erreichen.

Enzyklopädisches Lexikon für das Geld-, Bank- und Börsenwesen: A-H.-Bd. 2. I-Z
GRIN Verlag

Masterarbeit aus dem Jahr 2012 im
Fachbereich BWL - Bank, Börse,

Versicherung, Note: 1,8, Akademie
Deutscher Genossenschaften ADG e.V.,
Sprache: Deutsch, Abstract: Bei der
Ausgestaltung von
Risikotragfähigkeitsansätzen geben das
KWG und die MaRisk die maßgeblichen
rechtlichen Rahmenbedingungen vor
und setzen die wesentlichen Inhalte der
internationalen Vorgaben der Banken-
und Kapitaladäquanzrichtlinie in
deutsches Recht um. Zusätzlich existiert
mit dem von BaFin und Bundesbank
gemeinsam veröffentlichten Leitfaden
zur aufsichtlichen Beurteilung
bankinterner
Risikotragfähigkeitskonzepte ein
Positionspapier, in welchem die
Bankenaufsicht ihre
Beurteilungskriterien hinsichtlich der
Erfüllung der rechtlichen Anforderungen

darlegt. Unter Beachtung des Wesentlichkeitsprinzips, des Proportionalitätsprinzips und des Prinzips der Methodenfreiheit legt die aufsichtliche Beurteilung insbesondere einen Fokus auf Konsistenzaspekte, eine vollständige Risikoabbildung sowie die Beachtung des Vorsichtsprinzips. Methodisch lassen sich Risikotragfähigkeitsansätze in Abhängigkeit von der verfolgten Absicherungszielsetzung und der verwendeten Methode zur Ableitung des Risikodeckungspotenzials in jeweils zwei miteinander kombinierbare Grundtypen unterteilen, sodass insgesamt vier verschiedene Ansätze voneinander abgegrenzt werden können. Sofern das primäre Ziel in der Absicherung von Ansprüchen der Eigenkapitalgeber liegt

und die für Unterlegungszwecke der Minde-steigenkapitalvorschriften nach Säule vorgehaltenen Kapitalbestandteile nicht zusätzlich als Risikodeckungsmasse für das Eingehen von Risiken bereitgestellt werden, handelt es sich um einen Fortführungsansatz. Wenn die Zielsetzung hingegen auf die Absicherung von Gläubigeransprüchen ausgerichtet ist, handelt es sich regelmäßig um einen Liquidationsansatz, in welchem auch das nach Säule eins vorzuhaltende Kapital als Teil des Risikodeckungspotenzials angesetzt werden kann. Was die Ermittlung des Risikodeckungspotenzials betrifft, kann zwischen bilanzorientierten und wertorientierten Ansätzen differenziert werden. Auf der Risikoseite sehen die

MaRisk mindestens die Einbeziehung sämtlicher vom Institut als wesentlich eingestuften Risiken vor. Für die Quantifizierung verwenden die meisten Institute einen VaR – Ansatz. Sowohl der berechnete Risikobetrag einer einzelnen Risikoart als auch der aggregierte Betrag für das Gesamtbankrisiko wird in nicht unerheblichen Ausmaß durch die Wahl der Risiko-quantifizierungsparameter wie Konfidenzniveau, Haltedauer und Beobachtungszeitraum sowie den in die Rechnung einbezogenen Risikoverbundeffekten determiniert.

Internet Banking GRIN Verlag
Diplomarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Mathematik - Sonstiges, Note: 1,3, Ludwig-Maximilians-Universität München (Mathematik - Lehrstuhl Finanzmathematik), Sprache:

Deutsch, Abstract: Die Finanzkrise 2008 zeigte deutlich auf, dass sowohl von den Aufsichtsbehörden als auch von den Kreditinstituten die Signifikanz der Liquiditätsrisiken maßgeblich unterschätzt wurden. In Folge dessen erarbeitete die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eine Neufassung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement, die im März 2009 vorgelegt wurden und Weiterentwicklungen bezüglich Liquiditätsrisiken, Risikoaggregation und Stresstests beinhaltet. Damit Kreditinstitute die neuen Anforderungen erfüllen können, arbeitet die RC Banken Gruppe an der Entwicklung eines Frühwarnsystems, mit dem Gefahren für die Zahlungsfähigkeit eines Instituts, unter Verwendung von Stresstests,

frühzeitig erkannt werden können. Der Prototyp dieses Systems wird in dieser Arbeit näher erläutert. Dabei handelt es sich um eine Software, die für Experten auf dem Gebiet des Risikomanagements entwickelt wurde. Mittels des Systems sind Risikomanager von Banken in der Lage die Liquiditätsrisiken des betrachteten Kreditinstitutes zu quantifizieren. Die im Frühwarnsystem verwendeten Komponenten werden vor den Erklärungen zur Software ausführlich beschrieben, wobei dies bestimmte Verteilungen aus der Extremwerttheorie, die Peaks-over-Threshold Methode, die Liquiditätsablaufbilanz und der Liquidity Value at Risk sind. Darüber hinaus erfolgt die Definition des Liquiditätsrisikos aus mehreren

Betrachtungsweisen, ein Abschnitt über die Maximum-Likelihood-Schätzung, Ausführungen zu den mathematischen Eigenschaften von Risikomaßen sowie Beschreibungen klassischer Risikokennziffern und der Kennzahlen zur Quantifizierung von Liquiditätsrisiken. Die vorgestellten klassischen Kennziffern sind der Value at Risk und der Expected Shortfall, während die Erläuterungen zu den Liquiditätsrisikokennziffern, neben dem im Frühwarnsystem integrierten Liquidity Value at Risk, den Liquidity at Risk sowie den Dynamic Liquidity at Risk umfassen.

Management von Non-performing Loans - Analyse alternativer Handlungsoptionen für Kreditinstitute Springer-Verlag
Inhaltsangabe:Gang der Untersuchung:

Die Arbeit behandelt das Thema strukturiert nach den Kriterien 1. Darstellung, 2. Analyse und 3. Reflexion. Ausgehend von dargestellten nachvollziehbaren größeren Faktenbereichen, soll über eine tiefergehende Analyse der übergreifenden Thematik versucht werden, zu einer signifikanten Reflexion und zu einem plausiblen problemorientierten Fazit zu kommen. Dieser Themenkomplex wurde von mir bewusst als Diplomarbeitsthema gewählt, da es sich hierbei aufsichtsrechtlich um eines der bedeutendsten Aufgabengebiete der nächsten Jahre im Rahmen der deutschen bzw. internationalen Bankenlandschaft per se handelt. Nach seiner Einführung 1962 blieb das

Grundgerüst von (insbesondere) quantitativen Eigenkapitalbelastungsregeln der deutschen Bankenaufsicht, kodifiziert in der zentralen Vorschrift des Grundsatzes I, im Kern 20 Jahre unverändert. Erst Anfang der 1980er Jahre wurde zunehmend deutlich, dass es dringend einer Harmonisierung der durch erhebliche Unterschiede gekennzeichneten Aufsichtsnormen zumindest in den bedeutenden Wirtschaftsnationen bedurfte, um Regulierungsarbitragen - Geschäfte wurden dort abgewickelt, wo sie den schwächsten Kontrollvorschriften unterlagen - einzudämmen. Das Baseler Konsultationspapier in seiner vorliegenden Fassung ist der Versuch bzw. das Resultat einer seit Jahren auf

EU-Ebene angestrebten Harmonisierungspolitik, um über den Bankensektor und die dazugehörigen Steuerungs- und Bewertungsmöglichkeiten dauerhaft einen hinsichtlich des Risikos von Kreditinstituten transparent strukturierten und an allen bedeutenden Wirtschaftszentren miteinander vergleichbaren EURO-Wirtschaftsraum zu schaffen, der in der Welt mit der Asienregion bzw. dem amerikanischen Wirtschaftskontinent anhand gleicher oder ähnlicher Kriterien verglichen werden kann. So sieht Heintzeler zukünftig die Bedeutung der kleineren nationalen Kapitalmärkte zugunsten der großen regionalen oder internationalen Kapitalmärkte zurückgedrängt, oder ganz verschwinden. Hinzu kommt, dass

Unternehmen bisher in Europa bis auf wenige Ausnahmen, durch externe Ratingagenturen vergleichsweise selten analysiert worden sind. Das Ratingverfahren ist in Europa in der Vergangenheit eher zur Beurteilung von Länderrisiken oder zur standardisierten Beurteilung von Wertpapieremittenten eingesetzt worden. Welche Bedeutung Eigenkapital und Ratingverfahren, bzw. deren Ergebnis zukünftig für Banken haben werden, zeigt sich in der Diskussion der [...]

Retailbanking im Spannungsfeld zwischen kurzfristigem Verkaufserfolg und langfristigem Kundennutzen GRIN Verlag

Mit dem Internet steht ein elektronischer Vertriebsweg bereit, der es jeder Bank erlaubt, grenzüberschreitend neue

Kunden zu gewinnen und zu binden. In 9 Beiträgen werden Internet Banking und Electronic Commerce sowohl unter marketing-strategischen als auch operativen Gesichtspunkten einer ausführlichen Analyse unterzogen.

Kreditreporting und Kreditrisikostrategie

Walter de Gruyter GmbH & Co KG
Iris Oldenburger präsentiert eine umfassende Analyse der Bilanzierung von Pensionsgeschäften im internationalen Vergleich und zeigt, dass sich § 340b HGB, SFAS 125 und IAS 39 unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise einander annähern.

Rechnungslegung, Steuerung und Überwachung von Unternehmen

Springer-Verlag

Finanzgeschäfte begleiten uns alle

täglich, angefangen beim einfachen Bezahlen mit der EC-Karte bis hin zur Geldanlage in Aktien und Fonds. Doch wie behält man angesichts des rasanten Innovations- und Regelungstempos in der Finanzwelt noch den Überblick? Das Gabler Kompakt-Lexikon Bank und Börse hilft Ihnen bei der Orientierung in allen Geldangelegenheiten. In mehr als 2.000 Stichwörtern erfahren Sie alles über Kontoführung, Kredite, Geldanlagen und Wertpapiergeschäfte. Auch die Auswirkungen neuer gesetzlicher Regelungen nach Ausbruch der Finanzkrise finden Sie in der vorliegenden 5., überarbeiteten Auflage einfach und verständlich erklärt. Damit ist das Lexikon für Bankkaufleute, für Auszubildende im Finanzdienstleistungssektor und für alle,

die sich mit Bankgeschäften auseinander setzen, ein perfektes Nachschlagewerk im Finanzalltag.

Bankenaufsicht in Theorie und Praxis Springer-Verlag

Vernetzte Finanzmärkte, zunehmende Internationalisierung, Produktinnovationen, das sind nur einige der Ursachen, die auf das Bankenaufsichtsrecht wirken.

Überwachung operationeller Risiken bei Banken Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die neuen Regelungen von Basel II fordern eine stärkere Berücksichtigung operationeller Risiken in der Überwachung der Banken. Infolgedessen rücken neben der Eigenkapitalunterlegung die für operationelle Risiken bedeutsamen

internen Überwachungssysteme in den Mittelpunkt des Interesses. Britta Kunze analysiert, wie sich die geltenden und die geplanten gesetzlichen Vorschriften und ihre betriebswirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Konkretisierungen auf die Vermeidung von Verlustfällen und auf die Verhinderung von Bankenkrisen aufgrund operationeller Risiken auswirken. Sie bezieht dabei das Gesamtgefüge der Bankenüberwachung ein und untersucht neben der Geschäftsführung auch die internen und externen Revisoren, das Aufsichtsorgan, die Bankenaufsicht und den Kapitalmarkt. Es zeigt sich, dass zur Verhinderung von Bankenkrisen die qualitativen Überwachungsmaßnahmen zur ursachenorientierten Prävention und zur Schaffung der erforderlichen

Infrastruktur für den Umgang mit operationellen Risiken von größter Bedeutung sind, während die Maßnahmen der quantitativen Überwachung zahlreiche Probleme aufwerfen.

Berufs- und Karriereplaner Banken 2009

Walter de Gruyter GmbH & Co KG
Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: 2,0, Fachhochschule Kaiserslautern Standort Zweibrücken, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft (MaK) haben einschneidende Veränderungen im Kreditgeschäft für die Kreditinstitute in Deutschland verursacht. Davon betroffen sind insbesondere die Organisation des Kreditgeschäfts sowie das

Kreditrisikomanagement. Im Folgenden soll zuerst die rechtliche Grundlage und der Geltungsbereich der MaK dargestellt werden, anschließend werden die Gründe für die Ausarbeitung der MaK erläutert. Im nächsten Kapitel folgt die Beschreibung der wesentlichen Elemente der MaK. Der letzte Teil der Arbeit beschäftigt sich dann mit den Auswirkungen auf das Controlling und die Überwachung der Kreditrisiken. Des Weiteren möchte ich einige Möglichkeiten zur Früherkennung und Begrenzung der Kreditrisiken auf Einzelgeschäftsbasis sowie für das gesamte Kreditportfolio aufzeigen. Meine persönliche Motivation für dieses Thema beziehe ich aus der täglichen Arbeit im Kreditrisikomanagement und der damit verbundenen Erweiterung meiner

bisherigen Kenntnisse in diesem Bereich, um beim Aufbau eines Kreditrisikocontrollings bei meinem Arbeitgeber, der Volksbank Schwarzwald-Neckar eG, entsprechend mitwirken zu können. Die aus dieser Arbeit gewonnenen Erkenntnisse sollen hierbei mit einfließen und zur stetigen Verbesserung der Strukturen im Kreditgeschäft beitragen.

Die Reform von Bankenaufsicht und Bankenregulierung im Eurosystem. Analytische Darstellung und kritische Würdigung VVW GmbH

Keine ausführliche Beschreibung für "Bankbetriebswirtschaftslehre" verfügbar.

Mathematische Modellierung zur Ermittlung der kurz- und langfristigen Liquiditätsrisiken in

Kreditinstituten sowie Entwicklung eines geeigneten Frühwarnsystems
Springer-Verlag

Mit diesem Führer geben wir insbesondere Universitätsabsolventen mit der Fachrichtung Bank ein erstklassiges Navigationstool an die Hand. Übersichtlich und kompetent stellen die Autoren die verschiedenen Institutsgruppen und Tätigkeitsbereiche mit Hilfe eines klaren Kriterien-Rasters vor: Karrierechancen aktuell und langfristig, Hard und Soft Skills, die man mitbringen sollte. Die präsentierten Fakten dürften nicht nur den "gelernten" Banker interessieren, sondern auch Seiteneinsteiger, etwa aus den Fachrichtungen IT, Jura oder Ingenieurwissenschaften. Berichte von Young Professionals aus den

verschiedenen Zweigen des Bankgeschäfts machen die Darstellung besonders anschaulich und lassen den Leser rasch den für ihn geeigneten Karriereweg entdecken. Außerdem kann der Leser mit einem Test seine Sicherheit in der Bank-Fachsprache unter Beweis stellen.

Risikotragfähigkeit in Kreditinstituten: Ermittlung, Beurteilung,

Weiterentwicklungspotenzial Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG

Die Autorin untersucht die Vorgaben zur Gestaltung der Managervergütung sowohl im Aktienrecht als auch im Banken- und Versicherungsaufsichtsrecht. Dabei wird deutlich, dass Aktienrecht und Aufsichtsrecht unterschiedlichen Konzeptionen folgen. Während das

Aktienrecht vor allem allgemeine Prinzipien wie Angemessenheit und Nachhaltigkeit formuliert, enthält das Aufsichtsrecht zusätzlich konkrete detaillierte Gestaltungsvorgaben. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf Fragen der Auslegung der Regelungen. Einerseits geht es darum, offene Begriffe wie Angemessenheit und Nachhaltigkeit zu konkretisieren, andererseits um die Frage, wie die Vorgaben zur Vergütungsgestaltung praktikabel umgesetzt werden können. Ergänzend macht die Autorin grundsätzliche Beobachtungen zur Rechtsentwicklung in Zeiten der Globalisierung und ihren Folgen u. a. für die demokratische Legitimation. Das Buch richtet sich an Wissenschaftler und Praktiker mit Tätigkeitsschwerpunkten in den

Bereichen Wirtschaft, Banken und Versicherungen, Compliance, Arbeitsrecht, Vertragsgestaltung, Aktien- und Gesellschaftsrecht.

Regulierung und Kontrolle von Banken
Springer-Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Bank, Börse, Versicherung, Note: 1,3, Fachhochschule Trier - Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Finanz- und Staatsschuldenkrise hat gezeigt, dass das europäische Bankenaufsichtssystem und das Krisenmanagement an seine Grenzen gestoßen sind. Während der Krise wurden zahlreiche Banken durch Staatshilfe vor einer Insolvenz bewahrt. Durch Staatskredite besteht ein Zusammenhang zwischen Bank- und

Staatsschulden, der negativ auf gestützte Banken zurückgewirkt. Durch die Bankrettungen mit öffentlichen Mitteln wurden zudem Steuerzahler an den hohen Kosten beteiligt. Aufgrund dessen wurde auf dem EU-Gipfeltreffen am 28. und 29. Juni 2012 in Brüssel ein neuer Ansatz für ein effizienteres Krisenmanagement beschlossen: Die Einführung einer europäischen Bankenunion. Diese Reform besteht aus drei Grundbausteinen. Ein einheitlicher Aufsichtsmechanismus in Verbindung mit einem einheitlichen Regelwerk soll homogene Aufsichtsstandards und deren Anwendung gewährleisten. Außerdem soll durch eine einheitliche Bankenaufsicht ermöglicht werden, dass Banken direkte Finanzhilfen von dem „Euro-Rettungsschirm“ erhalten. Dazu

soll eine europäische Bankenaufsicht etabliert werden, die bei der Europäischen Zentralbank angesiedelt werden soll. Zukünftig wird sie für alle aufsichtsrechtlichen Themen, z.B. die Lizenzvergabe an Banken oder die Überprüfung der Einhaltung von Eigenkapitalvorschriften, verantwortlich sein. Der zweite Bestandteil der Bankenunion ist ein einheitlicher Restrukturierungs- und Abwicklungsmechanismus. Auf diese Weise sollen die Kosten für Bankrettungen privatisiert und der Steuerzahler geschützt werden. Zur Vervollständigung des Konzeptes, soll als dritter Bestandteil ein einheitliches Einlagensicherungssystem eingeführt werden, um das Vertrauen der Einleger zu stärken. Die europäische

Bankenunion stellt ein geeignetes Konzept dar, um das europäische Finanzsystem zu stabilisieren. Damit wird der EU-Bankensektor enger denn je miteinander verbunden sein. Kritisch könnte sich jedoch die Zuständigkeit der Europäischen Zentralbank als Bankenaufseher erweisen.

Die Bilanzierung von Pensionsgeschäften nach HGB, US-GAAP und IAS Springer-Verlag

Integrierte Banksteuerung basiert auf drei Steuerungskreisen - dem internen Controlling, der externen Bilanzierung und der Bankenaufsicht. Die drei Steuerungskreise eröffnen eine Vielzahl an Möglichkeiten für die methodische Ausgestaltung. Das Buch zeigt die Spannungsfelder auf und eröffnet Perspektiven für eine

geschäftsmodeilkonforme Verzahnung. Die verschiedenen (geschäftsmodeilgetriebenen) Kalküle der Zinsbuchsteuerung und deren Unterschiede sowie Abhängigkeiten werden systematisch analysiert und mit der VaR-Resampling-Methode wird ein Konzept aufgezeigt, wie sich auch Stressereignisse systematisch in die Risikomessung integrieren lassen. Mit zahlreichen Beispielen, exemplarischen Berechnungen und digitalen Arbeitshilfen (rechnerische Detailbetrachtungen). *Integrierte Banksteuerung* LIT Verlag Münster

Wirtschaftspolitiker verfolgen eine Vielzahl von kurz- und langfristigen Zielen, die einander ergänzen aber auch widersprechen können. Daher müssen

wirtschaftspolitische Maßnahmen theoretisch begründet und zielorientiert gestaltet werden. In der vorliegenden Einführung in wichtige Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik werden die jeweiligen Ziele und Zielkonflikte, sowie ordnungs- und prozesspolitische Instrumente der Wirtschaftspolitik kritisch dargestellt. Anhand von Beispielen werden mögliche Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen im Wachstums- und Konjunkturverlauf vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Entwicklungstendenzen diskutiert. Fragen der Außenwirtschaftspolitik und der Europäischen Integration ergänzen die Darstellung. Leser vertiefen ihr Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen ordnungs- und

prozesspolitischer Maßnahmen zur Erreichung wirtschaftspolitischer Ziele. Basel III und mögliche Auswirkungen auf den deutschen Mittelstand Schäffer-Poeschel
Diplomarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich BWL - Revision, Prüfungswesen, Note: 1,3, Fachhochschule Kiel, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Anschluss an die einleitenden Worte werden in Kapitel 2 die beiden Begriffe ‚Kreditinstitut‘ und ‚Interne Revision‘ definiert und jeweils die wesentlichen theoretischen Grundlagen erläutert. Darauf folgend dient das Kapitel 3 der Darstellung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die ‚Mindestanforderungen an das Risikomanagement‘ an die Interne Revision in Kreditinstituten. Auf der Basis

dieser Vorschriften werden in Kapitel 4, das den Hauptteil dieser Abschlussarbeit darstellt, zahlreiche Möglichkeiten zur Erreichung einer effizienten und effektiven Internen Revision im deutschen Bankgewerbe aufgezeigt. Neben der Realisierung einer zeitgemäßen Prüfungstätigkeit sind auch die interne Beratung und die Zusammenarbeit mit anderen internen und externen Institutionen elementare Bestandteile dieses Kapitels. Diese und andere Anregungen werden auf einer theoretischen Grundlage erörtert und anhand ausgewählter Beispiele veranschaulicht. Die Schlussfolgerungen aus den gerade kurz umschriebenen Abschnitten werden anschließend zu einem Fazit zusammengefasst. Am Ende dieser Ausarbeitung erfolgt eine letzte

abschließende Betrachtung. Die Zielsetzung dieser Abschlussarbeit besteht im Wesentlichen darin, im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Möglichkeiten Anregungen zu liefern, welche die Interne Revision in Kreditinstituten in der Praxis umsetzen sollte. Die Darstellungen dienen dabei sowohl der Realisierung einer möglichst wirtschaftlichen Prüfungstätigkeit als auch der Erzielung eines über diese primäre Aufgabe hinausgehenden Mehrwertes für das gesamte Unternehmen. Demzufolge werden im Hauptteil der Arbeit nicht nur ausgewählte Aspekte erläutert, die sich darauf beziehen wie die Innenrevision bei Prüfungen vorgehen sollte, sondern auch was sie darüber hinaus tun kann, um für das gesamte Kreditinstitut einen

möglichst großen Nutzen zu erzielen.

*Bankenaufsicht zwischen
Risikoverwaltung und Marktbegleitung*
GRIN Verlag

Das Kreditgewerbe zählt zu den am stärksten regulierten Branchen in Deutschland. Die von den Kreditinstituten zu beachtenden bankenaufsichtsrechtlichen Vorschriften sind entsprechend umfangreich und unterliegen einer stetigen Weiterentwicklung. Dabei ist insbesondere nationale sowie europäische Regulatorik für die Finanzbranche einschlägig. Das Buch gibt einen fundierten Überblick zu den zentralen bankenaufsichtsrechtlichen Normen. Hierbei werden die Regelungen sowohl in theoretischer Hinsicht dargestellt als auch anhand detaillierter

Fallbeispiele praxisorientiert vertieft. Die Autoren sind ausgewiesene Experten aus Wissenschaft und Praxis für die Bankenaufsicht; sie geben dem Buch

eine hohe inhaltliche Relevanz – sei es als Lehrbuch für Studium oder Weiterbildung, sei es als Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit.

Best Sellers - Books :

- [A Court Of Thorns And Roses \(a Court Of Thorns And Roses, 1\) By Sarah J. Maas](#)
- [Happy Place By Emily Henry](#)
- [Chicka Chicka Boom Boom \(board Book\)](#)
- [What To Expect When You're Expecting By Heidi Murkoff](#)
- [The Collector: A Novel](#)
- [The Alchemist, 25th Anniversary: A Fable About Following Your Dream By Paulo Coelho](#)
- [Bluey And Bingo's Fancy Restaurant Cookbook: Yummy Recipes, For Real Life By Penguin Young Readers Licenses](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids By Pi Kids](#)
- [It's Not Summer Without You By Jenny Han](#)
- [The Four Agreements: A Practical Guide To Personal Freedom \(a Toltec Wisdom Book\)](#)